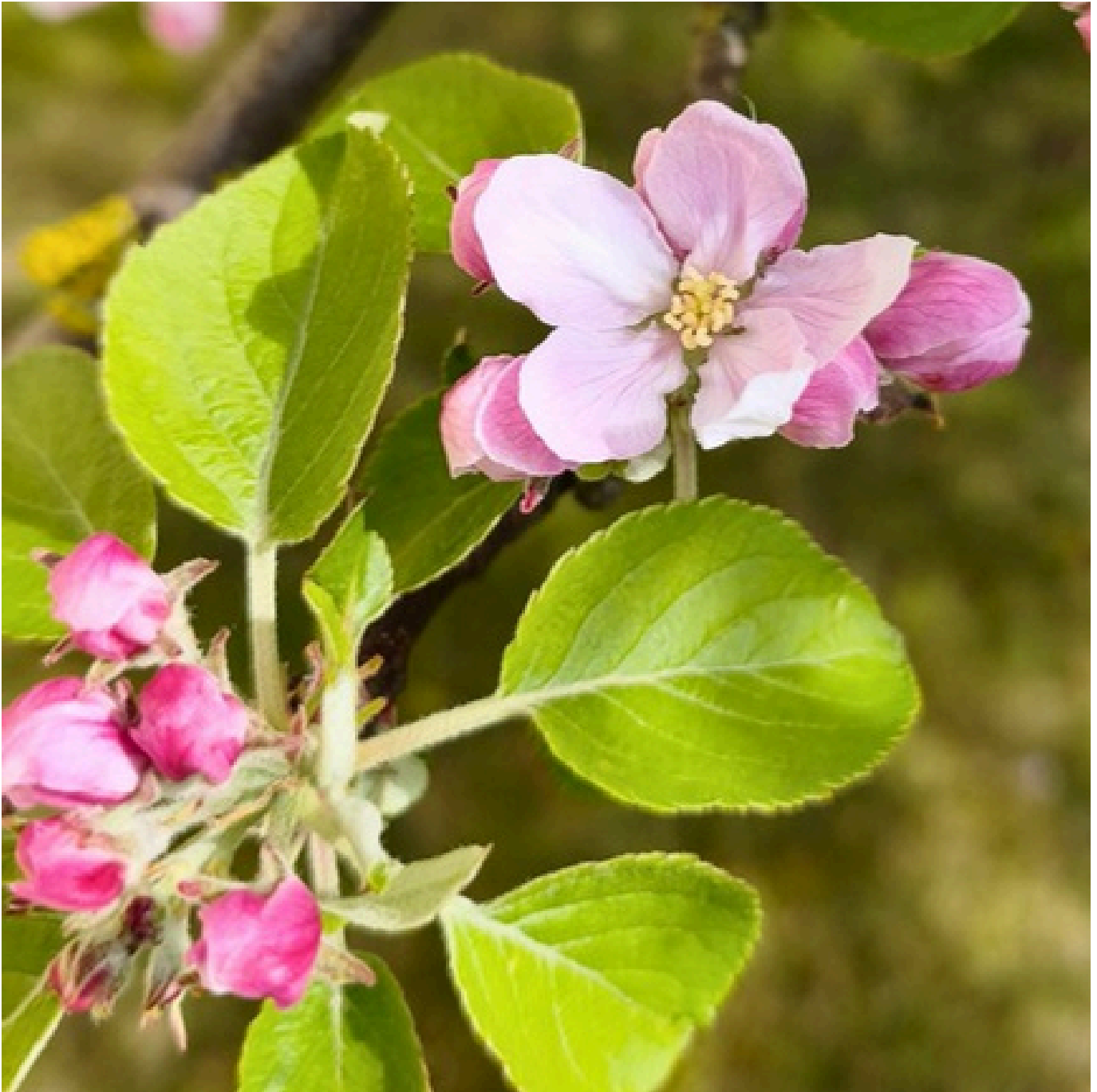


DER LICHTBLICK



Inhalts- verzeichnis

3	Vorwort
4-5	Fasching
6	104. Geburtstag
7	Fliegender Holländer
8	Bewohnervorstellung
9	Finger, fertig, los
10	Kleine Ausflüge
11	Schulkinder
12	Therapiehund
13	Osterzeit
14	Maifest
15	Vatertag
16	Geburtstage
17	Andacht
18	Für Rätselfreunde / Impressum
19	Veranstaltungskalender



Liebe Bewohnerinnen und Bewohner, liebe Angehörige und Freunde des Hauses,

endlich gehen wir dem Sommer entgegen und damit auch der Sonne. D.h. wir verbringen wieder sehr viel Zeit auf unserer schönen Terrasse oder im Garten.

Auch diese Ausgabe der Heimzeitung wird wieder sehr abwechslungsreich für Sie gestaltet sein. Es stellt sich Ihnen u.a. ein Bewohner vor, wir stellen Ihnen den Therapiehund Ylvi vor und berichten von der Lesegruppe der Grundschule aus dem Ortsteil Mühlenberg. Wir lassen Sie teilhaben an unserer närrischen Faschingsveranstaltung, am Ostergrillen, am Nachmittag mit dem „fliegenden Holländer“, dem Maifest und, und, und.

Ja und dann wurde unsere liebe Frau Petrich unglaubliche 104 Jahre alt, was wir gebührend mit ihr und Gästen gefeiert haben.

Aktuell bereiten wir uns auf alles rund um die Erdbeere vor und auf das kommende Sommerfest. In diesem Jahr haben wir uns für das Sommerfest das Motto „Zirkus“ ausgesucht und freuen uns schon jetzt darauf mit Ihnen einen unterhaltsamen und kunterbunten Nachmittag, mit hoffentlich bestem Wetter, zu verbringen.



Wie immer möchte ich an dieser Stelle nicht versäumen, mich ganz herzlich bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aus allen Funktionsbereichen für deren Leistung und Engagement zu bedanken! In einem guten Team, macht die Arbeit einfach Spaß, auch wenn sie nicht einfacher wird. Wir lieben eben was wir tun!

Ihre
Manuela Woite



Faschingsfeier

Am Rosenmontag ging mal wieder bei uns die Post ab. Unter dem Motto „Maskenball“, was sich eher auf die Maske bezog, wurden unsere Bewohnerinnen und Bewohner von der Betreuung mit schicken Masken ausgestattet. Die Auswahl war groß und es konnte zwischen eleganten, fröhlichen oder auch mystischen Masken gewählt werden. Mit und ohne Glitzer, für jeden Geschmack etwas dabei.

Unser Musiker Herr Volker sorgte mit seinem Akkordeon für beste Stimmung. Es wurde getanzt, geschunkelt und gelacht. Auch wurden wieder leckere Knabbereien und unsere selbstgemachte Bowle angeboten.

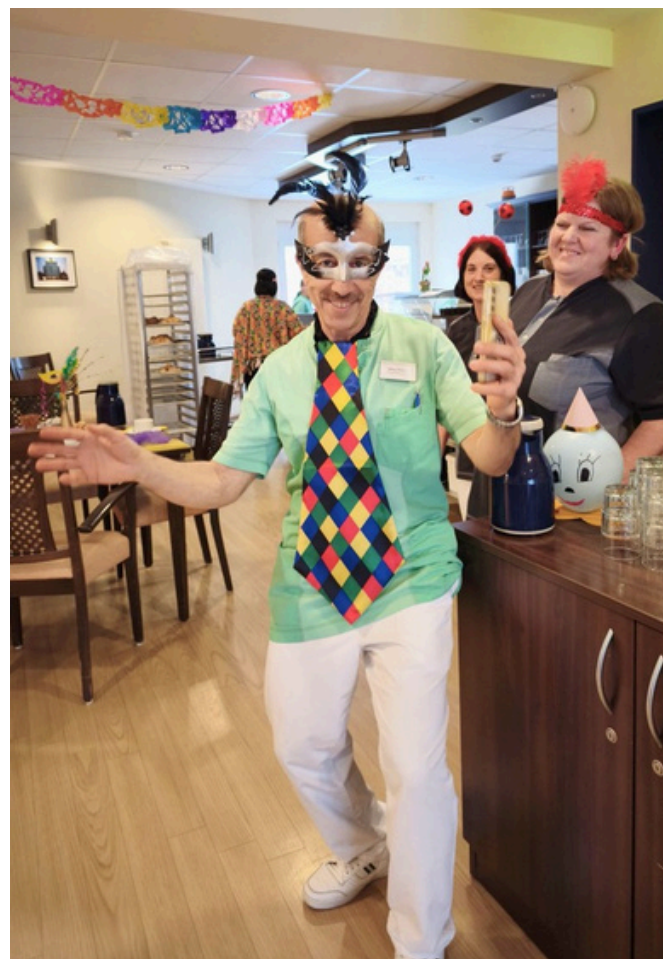
Plötzlich ging die Musik aus- und herein

kam in voller Arbeitsmontur (Kittelschürze, Kopftuch, Staubwedel und Putzeimer) unsere nächtliche Reinigungskraft.

Da sie nur des Nachts in unserem Hause putzt, hat sie den Rosenmontag Nachmittag als Anlass gewählt, sich bei den Bewohnerinnen und Bewohnern einmal vorzustellen.

Ja, genau unsere Einrichtungsleitung, Frau Woite, mit Herkunft aus dem Schwarzwald, hat es sich nicht nehmen lassen, unseren Bewohnerinnen und Bewohnern eine lustige Faschingseinlage darzubieten.

Im Großen und Ganzen, mit allem Drum und Dran, war es mal wieder eine gelungene Faschingsfeier.





104. Geburtstag

Das muss man erstmal schaffen...

Am 22. März feierte unsere Frau Petrich ihren 104. Geburtstag. Es gab ein nettes Beisammensein mit Angehörigen, Bewohnerinnen und Bewohnern. In einer kleinen, gemütlichen Runde wurde über vergangene Zeiten geplaudert.

„Die Korken knallten wie verrückt, da war Frau Petrich sehr entzückt.“





Eddy, der fliegende Holländer

Am Samstagnachmittag, den 11. April, ereignete sich in unserem Restaurant mal etwas Neues.

Ein „Tanzcafé“ mit Eddy, der den Künstlernamen „der fliegende Holländer“, trägt. Weit hergeholt ist dieser Name allerdings nicht, denn Eddy ist wirklich gebürtiger Holländer. Der Sage nach ist der fliegende Holländer die Legende eines verfluchten Kapitäns. Mit seinem Segelschiff schipperte er auf den sieben Weltmeeren umher, um die Seelen der Verstorbenen auf See ins Jenseits zu begleiten.

Doch „unser Holländer“ kam weder mit dem Schiff noch per Flugzeug, sondern mit dem Auto, seiner Frau und

Keyboard im Gepäck, um uns einen schönen Nachmittag zu beschern.

Mit alten deutschen Schlagern, die jeder kennt, wurde ordentlich mitgesungen, geschunkelt und geklatscht. Die Gabe der Animation hat Eddy durchaus bewiesen.

Neben tollem Gesang, kam auch der Humor, verbunden mit seinem netten holländischen Akzent, nicht zu kurz. Auch war er sich nicht zu schade, sich selbst auf die Schippe zu nehmen. Man kann sagen, die Lacher waren ganz auf seiner Seite.

Es war ein schöner Nachmittag, der gerne wiederholt werden darf.

Unser Bewohner

Hallo, ich heiße Klaus Sefrin und bin 1938 in Hannover geboren.

Nach dem Abitur habe ich in Hannover im Continental-Haus Maschinenbau studiert. Das Studium wurde als Duales System bezeichnet und wurde von der Firma Continental finanziert. Als ich meinen Ingenieur in der Tasche hatte, bin ich bei der Conti in Stöcken geblieben und war viele Jahre in der Branche für Nutzfahrzeuge tätig. Später habe ich mich bis zum Abteilungsleiter hochgearbeitet.

Dienstreisen gehörten ebenfalls zu meinen Aufgaben. Im Auftrag der Firma bin ich in die USA, nach Nordafrika, Tunesien, Marokko und Frankreich gereist. Dort ging es unter anderem um die Industrieentwicklung, Arbeitsschutz und Informationen rund um die Maschinen.

In meiner Freizeit war ich leidenschaftlicher Fußballspieler bei Armenia Hannover und in der Werksmannschaft bei Conti. Aktiv war ich bis zum 60. Lebensjahr.

Ich höre gerne klassische Musik, von Mozart bis Beethoven ist alles dabei.

Verheiratet war ich 62 Jahre, bis meine Frau leider vor drei Jahren verstarb. Aus der Ehe gingen zwei Kinder hervor, eine Tochter und ein Sohn. Nicht zu vergessen, meine 3 Enkelinnen und 4 Urenkelinnen, alles Mädchen. Zu bei-

den besteht guter Kontakt und sie kommen regelmäßig zu Besuch.

Hier im INTEGRA wohne ich seit Dezember 2025. Ich habe mich recht gut eingelebt und nehme gerne an den Veranstaltungen hier im Haus teil.



Finger, fertig, los...

Ein neues Gruppenangebot, dass alle 14 Tage in unserem „grünen Zimmer“ stattfindet.

Hierbei handelt es sich um Übungen, die der Feinmotorik zugeordnet sind. Finger und Hände werden intensiv aktiviert und gefördert, ebenso die kognitiven Fähigkeiten.

Je nach Übung werden verschiedene Materialien, wie kleine Bälle, Gummibänder oder Wäscheklammern, eingesetzt.

Zum Abschluss und nach „getaner Arbeit“ wird ein wohltuendes Handbad, verbunden mit netter Entspannungsmusik oder eine Geschichte, angeboten.



Kleine Ausflüge und Spaziergänge

Mal schauen, ob der Wochenmarkt in Gehrden immer noch so schön ist wie damals!? Um das heraus zu finden, sind wir, die Betreuung, mit drei Bewohnerinnen und Bewohnern einfach mal nach Gehrden gefahren. Dazu stand uns der hauseigene INTEGRA-Bulli zur Verfügung.

Der Markt ist klein aber fein und gut erreichbar. Schön gelegen in der Fußgängerzone, was zum Schlendern einlädt. Für die Bewohnerinnen und Bewohner eine schöne Abwechslung.

Warum in die Ferne schweifen, wenn das Gute liegt so nah. Denn gleich ein paar Straßen von unserem Haus entfernt, liegt der See am Park mit Bänken zum Verweilen. Ab dem Frühling bis in den Herbst hinein sind dort im See die Wasserfontänen in Betrieb und sehr schön anzuschauen.

Ebenso ein kurzer Fußweg ist es zur Gartenkolonie. Dort kann man beim Spaziergang Blicke in die schönen Schrebergärten werfen. An Feiertagen und Wochenenden organisiert der Verein kleine kulinarische Events am Vereinsheim, auch für die Öffentlichkeit. Angeboten werden z.B. Spanferkelessen, Grillnachmittage oder am Karfreitag Fischbrötchen, alles zum kleinen Preis.

Für unsere Bewohnerinnen und Bewohner und das Team immer etwas Besonderes.

Nicht zu vergessen der Ententeich, der ebenfalls gleich um die Ecke zu erreichen ist. Je nach Jahreszeit ist es immer wieder eine Freude, das Getümmel der Entenfamilien beobachten zu können. Wenn die kleinen Küken geschlüpft sind, noch etwas tollpatschig umherlaufen und der Mutter auf Schritt und Tritt folgen, geht so manch einem das Herz auf.





Schulkinder

Zweimal im Monat kommt eine kleine Gruppe von ca. sechs Grundschulkindern aus Mühlenberg mit ihrer Lehrerin zu Besuch. Dann werden die Bücher aufgeschlagen und die Kids fangen an zu lesen. Die Aufregung ist groß und es bedarf viel Mut, vor fremden Menschen etwas vorzulesen. Manche Kinder sind noch nicht sehr lange in Deutschland und gerade dabei unsere Sprache zu erlernen. Aber Übung macht ja bekanntlich den Meister.



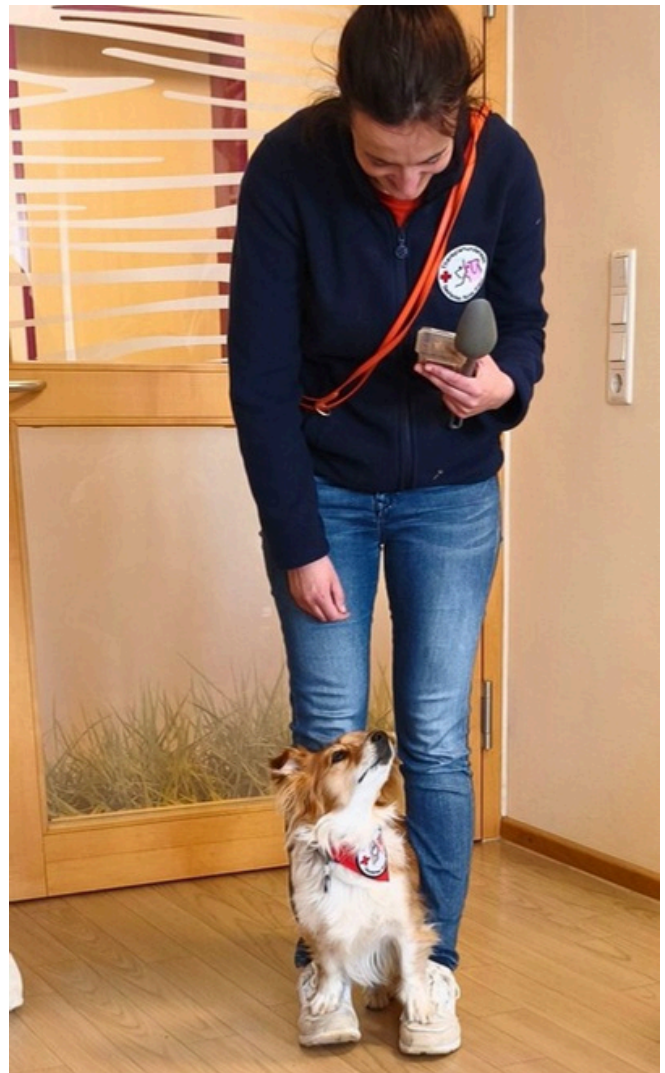
Therapiehund „Ylvi“

Alle zwei Wochen kommt uns Ylvi mit ihrem Frauchen besuchen. Ylvi ist 4 Jahre alt und eine Mini-Australien-Shapard-Terrier-Mischlingshündin. Letztes Jahr hat sie am 25.05.2025 mit ihrem Frauchen, Anna Mowka, die Prüfung zum Besuchs- und Therapiebegleithund bestanden.

Diese Ausbildung wurde durch das Deutsche Rote Kreuz gefördert, das ehrenamtliche Einsätze dieser Art unterstützt und ermöglicht.

Wenn Ylvi zu Besuch ist, findet die Begegnung in einer kleinen Gruppe statt. Frau Mowka führt dabei liebevoll kleine Übungen mit Ylvi durch. Die Hündin gibt Pfötchen, macht eine Rolle oder läuft im Slalom zwischen den Beinen hindurch. Zur Belohnung gibt es von allen Teilnehmenden ein Leckerli. Anschließend begibt sich Ylvi wieder auf ihre Matte. Erst auf Handzeichen darf sie sich erneut bewegen. Bei diesen kleinen Übungen sind unsere Bewohnerinnen und Bewohner stets aufmerksam und alle strahlenden Augen sind nur auf Ylvi gerichtet.

Ein ganz besonderer Dank gilt Frau Mowka für ihr ehrenamtliches Engagement.



Unsere Osterzeit

Dieses Jahr haben wir am Samstag vor Ostern für unsere Bewohnerinnen und Bewohner den Grill angefeuert. Bei schönstem Frühlingswetter konnte man gemütlich auf der Terrasse sitzen und sich eine Bratwurst mit Nudelsalat schmecken lassen. Ein Alster oder ein Bierchen dazu, nette Akkordeonmusik im Hintergrund, mehr bedarf es oftmals nicht, um sich einen schönen Tag zu machen.

Natürlich waren auch Angehörige und ehemalige Mitarbeitende herzlich willkommen.



Am Ostersonntag durften sich alle Bewohnerinnen und Bewohner zum Frühstück über ein buntes Ostertütchen vom Haus erfreuen. Anschließend fand die große Eiersuche im Garten und auf der Terrasse statt. Neben Schokoeiern und Hasen waren auch unsere selbstgefärbten Eier unter und in den Büschen versteckt.

Ostermontag hielt Frau Schneider Klein im Restaurant einen Gottesdienst ab. Dieses ist für einige Bewohner*innen von großer Bedeutung und gehört zum Osterfest dazu.



Unser Maifest

Auch in diesem Jahr hatten wir wieder Glück mit dem Wetter und konnten unser Maifest unter freiem Himmel genießen. Um 17.00 Uhr haben wir uns auf der Terrasse und im Garten versammelt. Unser Musiker Herr Volker, der uns seit Jahren die Treue hält, heizte zusätzlich zum Sonnenschein die Stimmung an. Bei der Polonaise um den Maibaum waren alle Anwesenden, die Lust hatten und sich gut bewegen konnten, gefragt, angefeuert und klatschend begleitet vom sitzenden „Publikum“. Natürlich gab es auch wieder unsere Waldmeisterbowle und ausreichend andere kühle Getränke. Unsere Köche haben sich an diesem schönen Tag mal nicht an den Herd, sondern hinter den Grill gestellt. Mit Kartoffel- und Nudelsalat war jeder Grillteller eine runde Sache. Es war ein schönes Fest mit guter Laune und netten Gesprächen.



Vatertag

Am Vatertag waren natürlich auch unsere Bewohnerinnen involviert. Denn ohne Frauen ist bekannterweise das Leben nur halb so schön.

Leider hatten wir dieses Jahr kein Glück mit dem Wetter, also spielte sich unser Vatertag im trockenen Wohnbereich ab. Traditionsgemäß wurde wieder der Bollerwagen mit Getränken und Knabberereien bepackt. Zusätzlich gab es aus der Küche noch Laugengebäck dazu.

Nun hieß es „alle Neune fertig los“. Es durfte gekegelt werden und das mit viel Spaß und Freude. Als Alternative wurde Erbsensäckchen werfen angeboten. Hierbei musste man versuchen, die Säckchen in große Konservendosen zu werfen.

Mit einem Schluck „Zielwasser“ vorweg haben sich unsere Bewohnerinnen und Bewohner sehr gut geschlagen.





Glückwünsche zum Geburtstag

**Wir gratulieren unseren
Bewohnerinnen und Bewohnern zum
Geburtstag und wünschen alles
erdenklich Gute!**

Februar

- 04.02. Günter Treichel
- 07.02. Gisela Claus
- 08.02. Herbert Lisson
- 22.02. Ursula Wurst
- 26.02. Helene Kiesel

März

- 10.03. Hubert Lindner
- 13.03. Friedrich Goldmann
- 13.03. Julia Krauter
- 18.03. Erika Böttger
- 22.03. Ilse Petrich

April

- 05.04. Hannelore Peters
- 05.04. Ingrid Richter
- 06.04. Marlis Geißler
- 13.04. Diana Hormann
- 18.04. Kurt Sucker
- 19.04. Ingrid Fricke
- 24.04. Hildegard Grütz
- 26.04. Horst Ulbrich
- 27.04. Olaf Gischopolska
- 27.04. Doris Schulze



Andacht

Pilgern- unterwegs zu sich selbst

Pilgern- das klingt nach langen Wegen, schweren Rucksäcken und ferne Ziele. Vielleicht fällt Ihnen als erstes der Jakobsweg ein oder der Sigwardsweg, der hier ganz in der Nähe verläuft. Vielleicht denken Sie auch an staubige Straße in der heißen Sonne.

Doch Pilgern bedeutet mehr als nur weite Strecken zu gehen. Pilgern ist eine Haltung. Es ist ein Unterwegssein – nicht nur mit den Füßen, sondern auch mit dem Herzen.

Viele von Ihnen sind schon weite Wege gegangen. Wege voller Freude und Glück, aber auch Wege durch Schwere, Abschiede und Neubeginn. Jeder unserer Lebenswege ist wie ein Pilgerweg,- Man weiß nie was hinter der nächsten Kurve geht aber man geht Schritt für Schritt weiter. Manchmal schneller und manchmal braucht es Zeit. Manchmal ist es mit Leichtigkeit und manches Mal tut eine kleine Pause gut. Es gibt Wege, die kann man gut alleine bewältigen und dann gibt es Wege, da ist es schön wenn jemand mitgeht.

Vielleicht haben Sie Lust das Pilgern einfach mal selber ausprobieren? Pilgerwege müssen nicht immer weit sein, sondern man kann Sie auch ganz entspannt in den Alltag einbauen:

Sie können Pilgern auf dem Weg in das Restaurant oder auf dem Weg in den Garten. Auch hier kann man schon pilgern – indem man bewusst geht, innehält, wahrnimmt: das Licht, das durch das Fenster fällt, ein freundliches Wort, eine Erinnerung, die plötzlich auftaucht.

Pilgern heißt auch: Ich bin nicht allein unterwegs. Es gibt jemanden, der mich begleitet – auf allen Wegen meines Lebens. In der Bibel heißt es: „Gott spricht: Ich will dich segnen und du sollst ein Segen sein.“ Dieser Zuspruch gilt uns – damals wie heute.

Vielleicht ist das die Einladung für uns alle:

Nicht mehr weit hinauszugehen, sondern nach innen.

Nicht mehr alles leisten zu müssen, sondern anzunehmen.

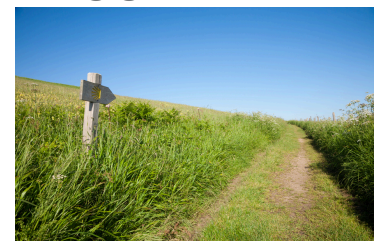
Nicht mehr alles planen zu können, sondern zu vertrauen.

So wird jeder Tag zu einem kleinen Pilgerweg.

Und jeder Schritt – so klein er auch sein mag – bekommt Bedeutung.

Impulse zum Nachdenken

- Welche Wege meines Lebens sind mir besonders in Erinnerung geblieben?
- Wer oder was hat mich auf meinem Weg getragen?
- Wo erlebe ich heute kleine „Pilgermomente“?



Verdrehte Schlagertitel

In diesem Rätsel werden bekannte Schlagertexte und typische Songzeilen leicht verändert oder in neue sommerliche Form gebracht. Ihre Aufgabe ist es, den ursprünglichen Schlager oder die bekannte Zeile dahinter zu erkennen.

Sonnencreme aus Amsterdam. **Tulpen** aus Amsterdam.

Die **Ostsee** ist ein seltsames Spiel. Die _____ ist ein seltsames Spiel.

Ich will keine **Sonnenbrille**. Ich will keine _____.

Die Hände zum **Cocktail**. Die Hände zum _____.

Du kannst nicht immer **im Urlaub** sein. Du kannst nicht immer ____ sein.

Blau **glänzt das Meer**. Blau _____ der _____.

Sonnencreme lohnt sich nicht. _____ lohnt sich nicht.

Er hat ein knallrotes **Erdbeereis**. Er hat ein knallrotes _____.

Ganz Paris träumt vom Sommer. Ganz Paris träumt von der _____.

Liebe; Schokolade; Himmel; 17; blüht der Einzian; Liebeskummer; Gummiboot; Liebe

Impressum

Herausgeber

INTEGRA Seniorenpflegezentrum
Ronnenberg-Empelde
Nenndorfer Straße 1 • 30952 Ronnenberg
Telefon: 0511 / 27 08 9 - 0
Mail: empelde@integra-sw.de
Web: www.integra-seniorenimmobilien.de

Auflage:

400

Erscheinungsweise:

Viermal jährlich

Erscheinungstermin nächste Ausgabe (geplant):

September 2026

Träger

INTEGRA Seniorenpflegezentrum
Ronnenberg-Empelde GmbH
Rolandsbrücke 4, 20095 Hamburg



Veranstaltungsvorschau

18.06.2026 15:00–17:00 Uhr

Erdbeerfest

28.08.2026 15:00–18:30 Uhr

Sommerfest

22.09.2026 15:00–17:00 Uhr

Weinfest

23.10.2026 15:00–18:30 Uhr

Oktoberfest

10.12.2026 15:30–19:00 Uhr

Weihnachtsmarkt

16.12.2026 15:00–17:00 Uhr

Weihnachtsfeier

Wöchentlich

- Gymnastik
- Gedächtnistraining
- Angewandte Basale Stimulation
- Kreativangebote / Stoff und Faden
- Spaziergänge

14- tägig

- Musikangebote
- Bowlen mit der Wii

Monatlich

- Heimbeiratssitzung
- Evangelischer / katholischer Gottesdienst
- Geburtstagskaffee




INTEGRA